



INFORMATION

Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2013

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	5
Begrüssung	6
Der Studiengang Politikwissenschaft	7
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Tabelle der Studienleistungen für den MA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Studienbeginn ab HS 2011: neuer Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Studienbeginn ab HS 2011: neuer Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Studienbeginn ab HS 2012: neuer Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Studienbeginn ab HS 2012: neuer Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	16
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	19
Vorlesungen	19
Proseminare	24
Hauptseminare	29
Masterseminare	41
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	45
Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	48
Stundenplan	

Adressen

Adresse	Frohburgstrasse 3	
Postanschrift	Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 229 55 91	
Fax	041 229 55 85	
Sekretariat	Trudi Baumann Schürch	3.B04
	E-Mail: trudi.baumann@unilu.ch	041 229 55 91
Fachstudienberatung	Julia Maisenbacher, MA	3.B11
	E-Mail: julia.maisenbacher@unilu.ch	041 229 55 93

Professuren	Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B16
	E-Mail: joachim.blatter@unilu.ch	041 229 55 92
	ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars	
	Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.B14
	E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch	041 229 55 90
	ordentliche Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Global Governance	
	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
	E-Mail: andreas.balthasar@unilu.ch	041 226 04 26
	Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	
	Prof. Dr. André Bächtiger	1.B07
	E-Mail: andre.baechtiger@unilu.ch	041 229 59 53
	SNF-Förderprofessur für Politikwissenschaft	

Assistierende	Dr. Andrea Schlenker	3.B11
	E-Mail: andrea.schlenker@unilu.ch	041 229 56 51
	Oberassistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	
	Julia Maisenbacher, MA	3.B11
	E-Mail: julia.maisenbacher@unilu.ch	041 229 55 93
	Assistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	
	Dr. Flavia Jurje	3.B12
	E-Mail: flavia.jurje@unilu.ch	041 229 55 94
	Oberassistentin Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Dr. Omar Serrano	3.B12
	E-Mail: omar.serrano@unilu.ch	041 229 57 18
	Oberassistent Prof. Dr. Sandra Lavenex	

Forschungsmitarbeitende	Michael Buess, MA E-Mail: michael.buess@unilu.ch Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.B10 041 229 57 11
	Dr. Flavia Jurje E-Mail: flavia.jurje@unilu.ch Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.B12 041 229 55 94
	Ivo Krizic, MA E-Mail: ivo.krizic@unilu.ch Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.A54 041 229 55 67
	Dr. Omar Serrano E-Mail: omar.serrano@unilu.ch Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.B12 041 229 57 18
	Lei Wang, MSc. E-Mail: lei.wang@unilu.ch Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.B12 041 229 56 90
	Samuel Schmid, BA E-Mail: samuel.schmid@unilu.ch Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Joachim Blatter	3.A19 041 229 57 54
	Dominik Wyss, MA E-Mail: dominik.wyss@unilu.ch Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. André Bächtiger	1.B08 041 229 59 39
HilfswissenschaftlerInnen:	Andrea Blättler E-Mail: andrea.blaettler@unilu.ch Hilfswissenschaftlerin Prof. Dr. Joachim Blatter und Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Tabea Kaderli E-Mail: tabea.kaderli@unilu.ch Hilfswissenschaftlerin Prof. Dr. Andreas Balthasar	
Präsenzbibliothek KSF	Dr. Daniel Geiger Fachreferent Politikwissenschaft E-Mail: daniel.geiger@zhbluzern.ch	1.A12 041 228 72 96

Termine

Herbstsemester 2013

Lehrveranstaltungen von Montag, 16. September bis Freitag, 20. Dezember 2013

Ausfall der Vorlesungen:

Mittwoch, 2. Oktober	St. Leodegar (städtischer Feiertag)
Freitag, 1. November	Allerheiligen
Donnerstag, 7. November	Dies Academicus (vormittags vorlesungsfrei)

Frühjahrssemester 2014

Lehrveranstaltungen von Montag, 17. Februar bis Mittwoch, 28. Mai 2014

Prüfungen Herbstsemester 2013

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.

Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie herzlich zum Herbstsemester 2013.

Dieses Kommentierte Veranstaltungsverzeichnis KVV stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachbereichen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Letzteres gilt nicht für die am Schluss aufgeführten „empfohlenen“ Lehrveranstaltungen. Hausarbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaften anrechnen lassen wollen, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden angeleitet werden und können deswegen nicht in Kursen aus den benachbarten Studienbereichen geschrieben werden.

Auf den ersten Seiten dieses Veranstaltungsverzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in die folgenden Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Schweizer Politik und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden Tabellen der Musterstudienpläne für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2011 (neue Studien- und Prüfungsordnung 2011) sowie die neuen Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor ab Studienbeginn Herbst 2012.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Herbstsemester 2013.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars



Der Studiengang Politikwissenschaft (Studienbeginn FS 11 und früher)

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	√
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	3	bei Teilzeitstudium 60% 1. - 3. Semester bei Vollzeitstudium 100% 1. + 2. Semester Grundstudium
VL	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergleichende Politikwissenschaft/ Schweizer Politik	3	
PS	Einführungsproseminar	4	
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II	4	
TU	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der emp. Sozial- und Komm.forschung I & II	4	
MS	Methodenseminar I (Frühjahrssemester)*	4	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Orientierungsgespräch	Major	0	
VL	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3	bei Teilzeitstudium 60% 4. - 8. Semester bei Vollzeitstudium 100% 3. - 6. Semester Hauptstudium
VL	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3	
MS	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit*	8	
HS	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie,	8	
HS	Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	HS mit schriftlicher benoteter Arbeit	8	
Forschungskolloquium	zur BA-Arbeit	4	

III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	46	
--------------------------------------	-------	-----------	--

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	Zeitpunkt frei wählbar
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder andere Fächer	20**	

* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.

**Die Anzahl der freien Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

PS = Proseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

TU = Tutorat

Für Studierende mit der Fächerkombination **Politikwissenschaft und Soziologie (jeweils Major oder Minor)** sind die Vorlesung und die Tutorate zu den Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung **nur einmal** zu absolvieren. Das methodische Proseminar sollte im jeweiligen Major gehört werden. Im Minor sollte ein weiteres methodisches Seminar belegt werden. Die freien Studienleistungen erhöhen sich entsprechend um 8 CP.

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	√
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46	
Orientierungsgespräch	Major	0	

III Studienleistungen im Minor

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	3		bei Teilzeitstudium 60% 1. - 3. Semester bei Vollzeitstudium 100% 1.+ 2. Semester Grundstudium
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II*	4		
TU	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kom.forschung I & II*	4		
MS	Methodenseminar I (Frühjahrssemester) *	4		
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8		
VL	Internationale Beziehungen	3		bei Teilzeitstudium 60% 4. - 8. Semester bei Vollzeitstudium 100% 3. - 6. Semester Hauptstudium
VL	Politische Theorie	3		
VL	Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3		
MS	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit*	8		
HS	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8		
HS		8		
Weitere Studienleistungen	Minor	12		

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder andere Fächer	24**	

* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.

**Die Anzahl der freien Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

PS = Proseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

TU = Tutorat

Für Studierende mit der Fächerkombination **Politikwissenschaft und Soziologie (jeweils Major oder Minor)** sind die Vorlesung und die Tutorate zu den Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung **nur einmal** zu absolvieren. Das methodische Proseminar sollte im jeweiligen Major gehört werden. Im Minor sollte ein weiteres methodisches Seminar belegt werden. Die freien Studienleistungen erhöhen sich entsprechend um 8 CP.

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Downloads unter www.unilu.ch/ksf.

Musterstudienplan MA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

<i>Art der Veranstaltung</i>	<i>Beschreibung</i>	CP	√
Gesamtanzahl CP		120	

I Masterabschluss

Schriftliche Masterprüfung	Minor	5	
Mündliche Masterprüfung	Major	10	
Masterarbeit	Major	30	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	26	
--------------------------------------	-------	-----------	--

III Studienleistungen im Minor

MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	Minor	10	

IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Major oder Minor	19	
--------------------------------	------------------	-----------	--

V Sozialkompetenz

Sozialkompetenz		4	
------------------------	--	----------	--

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Downloads unter www.unilu.ch/kfsf.

Die Angaben zu den Zuordnungen beziehen sich auf die bislang geltende Studien- und Prüfungsordnung. Neustudierende, die zum HS11 ihr Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufgenommen haben, studieren nach einer neuen Studien- und Prüfungsordnung.

Sie können sich im UniPortal über die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen informieren.

Der Studiengang Politikwissenschaft (Studienbeginn ab HS11)

Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Major* Studienbeginn ab HS 2011

Major	<i>Studienanforderung</i>	<i>Beschreibung</i>	Credits
Assessmentstufe	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3
	Proseminar	-	4
	Proseminararbeit	-	4
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4
	Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4
	Orientierungsgespräch	-	0

Hauptstudium	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Internationale Beziehungen	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Politische Theorie	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Schweizer Politik <i>oder</i> Vergleichende Politikwissenschaft	3
	drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichene Politikwissenschaft)	12
	drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18
	weitere Studienleistungen	-	5

Minor und Freie Studienleistungen

Minor¹	Studienleistungen	-	50
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

Bachelorverfahren

Major	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
Download unter www.unilu.ch/ksf

Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Minor*
Studienbeginn ab HS 2011

	<i>Studienanforderung</i>	<i>Beschreibung</i>	Credits
Minor (Politikwissenschaft)			
Assessmentstufe	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3
	Proseminar	Proseminar	4
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4
	Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4

Hauptstudium	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung	3
	Hauptseminar	-	4
	Hauptseminararbeit	-	6
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	18

Major und Freie Studienleistungen

Major¹	Studienleistungen	-	75
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

Bachelorverfahren

Major	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
 Download unter www.unilu.ch/ksf

Musterstudienplan MA Politikwissenschaft *Major*
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor¹	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA- Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
 Download unter www.unilu.ch/ksf*

Mai 2012

¹ siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

**Musterstudienplan MA Politikwissenschaft Minor
Studienbeginn ab HS 2012**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ²	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
Download unter www.unilu.ch/ksf*

Mai 2012

² siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Bächtiger: Vergleichende Politikwissenschaft	Mo 08.15 - 10.00	x	x
VL	Blatter: Demokratietheorien	Mo 15.15 - 17.00	x	x
VL	Blatter/Lavenex/Bächtiger/Balthasar: Einführung in die Politikwissenschaft	Di 13.15 - 15.00	x	x
VL	Lavenex: Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi 10.15 – 12.00	x	x
PS	Bächtiger/Blatter: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Blockveranstaltung	x	
PS	Buess: Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe 1	Do 10.15 - 12.00	x	
PS	Buess: Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe 2	Do 13.15 - 15.00	x	
PS	Schlenker: Einführung in die Demokratietheorien	Mi 13.15 – 17.00	x	
PS	Spörer: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Do 08.15 - 10.00	x	
HS	Arrighi: The Politics of International Migration	Blockveranstaltung	x	x
HS	Balthasar/Dolder: Politikevaluation am Beispiel der Verkehrspolitik	Mo 10.15 – 12.00	x	x
HS	Blatter: Innovating Governance in the Metropolis and Beyond	Di 17.15 – 19.00	x	x
HS	Junk: Organizing Peace – Organization Theory and the Management of Humanitarian Interventions and Peace Operations	Blockveranstaltung	x	x
HS	Jurje: Public Policy Analysis	Di 10.15 – 12.00	x	x
HS	Lavenex: The Real New World Order: Institutionelle Varianz in den internationalen Beziehungen	Mi 13.15 – 15.00	x	x
HS	Maisenbacher: Hegemonie und Empire. Ordnungsvorstellungen der Weltpolitik	Do 10.15 – 15.00	x	x
HS	Sberro: Latin America and the world: politics and challenges of a new international actor	Blockveranstaltung	x	x

HS	Serrano: International Political Economy	Mi 15.15 – 17.00	x	x
HS	Winzen: Parlamentsforschung	Do 17.15 – 19.00	x	x
MAS	Dingwerth: Legitimität internationaler Organisationen	Mo 10.15 – 15.00 14-tägig		x
MAS	Meyer: Sicherheit und Staatlichkeit	Do 15.15 – 17.00		x
Koll	Lavenex/Blatter: Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	Di 15.15 – 17.00	x	x

Legende

VL	Vorlesung (Kolloquialvorlesung)
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar <i>(Die Masterseminare richten sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)</i>
Koll	Kolloquium

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Diaz-Bone: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Fr 10.15 - 12.00	x	
HS	Arnold/Oehri: Governance und Nachhaltigkeit	Di 13.15 – 15.00	x	x
Übung	Diaz-Bone/N.N: Übung zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung“	Fr 08.15 – 10.00 Fr 15.15 – 17.00	x	

Weitere zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen (anrechenbar unter Freie Studienleistungen)

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
HS	Bloch: Michael Walzer: „Spheres of Justice“	Mi 13.15 – 15.00	x	x
HS	Hartmann: Freiheit und Entfremdung: Zur politischen Philosophie Jean-Jacques Rousseaus	Mi 10.15 – 12.00	x	x
HS	Hodler: Internationaler Handel und Globalisierung	Blockveranstaltung	x	x
HS	Hoffmann: Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung	Di 17.15 – 19.00	x	x
HS	Hunger: Die tunesische Revolution 2011 im historischen Vergleich	Mo 15.15 – 17.00	x	x
HS	Koos: Einführung in die Bildanalyse	Mi 13.15 – 15.00	x	x
HS	Münkler: Utopien und Dystopien	Blockveranstaltung	x	x
HS	Schmid: Empirical Strategies in Political Economics	Blockveranstaltung	x	x
HS	Straumann: Vom Goldstandard zum Euro: Einführung in die europäische Währungsgeschichte	Fr 13.15 – 17.00 14-tägig	x	x
MAS	Baumann: Religiöse Parallelgesellschaften oder Brücken in die Gesellschaft? Immigrierte Religionsgemeinschaften in Europa	Di 13.15 – 15.00		x
MAS	Göbel: Politische Organisation	Blockveranstaltung		x
MAS	Heintz: Soziologie der Menschenrechte	Di 13.15 – 15.00		x
MAS	Liedhegener: Politik und Religion. Politikwissenschaftliche Grundlagen	Di 12.15 – 14.00		x
MAS	Tunger: Moderne Islamische Staatsentwürfe	Fr 10.15 – 12.00		x

Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent:	Prof. Dr. André Bächtiger
Termine:	wöchentlich Mo, 08.15 - 10.00, ab 16.09.2013 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Inhalt:	<p>Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt.</p> <p>In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive).</p> <p>Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. Präzidentialismus-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). In diesem Zusammenhang wird auch die Vetospielertheorie von George Tsebelis eingehend beleuchtet. Anschliessend werden die verschiedenen politischen Institutionen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder macht direkte Demokratie BürgerInnen glücklicher?).</p> <p>Ein vierter Teil befasst sich mit Bürgerinnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen (z.B. Globalisierungsbewegung) sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus).</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft
Kontakt:	andre.baechtiger@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Stytow, Petra (2007). *Vergleich politischer Systeme*. München: Wilhelm Fink

Demokratiethorien

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00 , ab 16.09.2013	FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	

<i>Inhalt:</i>	<p>Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick über die historischen Entwicklungen, die wichtigsten Kontroversen und die aktuellen Herausforderungen der Demokratiethorie. Drei dieser Herausforderungen (Migration, Multi-Medialisierung und Multi-Level Governance) werden im abschliessenden Teil der Veranstaltung aufgegriffen und diskutiert.</p> <p>Zuvor müssen allerdings die Grundlagen für eine solche Diskussion gelegt werden. Im ersten Teil der Vorlesung wird deswegen die historische Entwicklung der Demokratiethorien von der antiken Polis über die frühneuzeitlichen Stadt-Republiken bis zur repräsentativen Demokratie in den modernen Nationalstaaten skizziert. Den Abschluss dieses ersten Teils liefern die ökonomistischen Vorstellungen von Herrschaft und Demokratie, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten.</p> <p>Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf einige zentrale theoretische Kontroversen im 20. Jahrhundert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtsstaatlichkeit versus Volks- bzw. Parlamentssoveränität,- Liberalismus versus Kommunitarismus;- Wettbewerbs- versus Konkordanzdemokratie; sowie- aggregative versus deliberative Demokratiethorie. <p>Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Ausserdem empfiehlt es sich, das die VL begleitende Proseminar, das von Frau Dr. Andrea Schlenker angeboten wird, parallel zu besuchen.</p> <p>Struktur der Vorlesung und Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis</p> <p>Der erste Teil erfolgt im klassischen Vorlesungsstil, wobei die zentralen Entwicklungslinien der Demokratiethorie durch den Dozenten im Kurs dargelegt werden. Der zweite und dritte Teil der Veranstaltung wird weiterhin durch Vorlesungen des Dozenten, aber auch durch studentische „Advokaten-Diskussionen“ geprägt sein.</p>
----------------	---

<i>Voraussetzungen:</i>	Vorlesung in deutsch, allerdings ist die Literatur fast vollständig in englischer Sprache
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch
<i>Material:</i>	Die beiden unten aufgeführten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen. Als „Klassiker“ liefern die Grundlagen vor allem für den ersten Teil der Vorlesung. Weitere Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Dahl, Robert (1989): Democracy and Its Critics. New Haven and London.
- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford.

Einführung in die Politikwissenschaft

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. André Bächtiger / Prof. Dr. Andreas Balthasar
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 13.15 - 15.00 , ab 17.09.2013 FRO, HS 9
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Inhalt:</i>	<p>Diese Vorlesung stellt die wichtigste Einführungsveranstaltung für das Studium der Politikwissenschaft dar. Zusammen mit den Einführungsvorlesungen zu den Methoden und den Einführungsproseminaren legt es die Fundamente für dieses Studium und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch.</p> <p>Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätzen der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Politische Theorie Vergleiche Politikwissenschaft Schweizer Politik Internationale Beziehungen
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch oder polsem@unilu.ch
<i>Offen für Fachfremde:</i>	offen für nichtjuristisches Wahlfach; Details s. KVV RF
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance

Dozentin:	Prof. Dr. Sandra Lavenex
Termine:	wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 25.09.2013 FRO, HS 7
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Inhalt:	<p>Die Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer „Staatenwelt“ souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als „Weltpolitik“ bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen.</p> <p>In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert.</p> <p>Im zweiten Teil werden zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte mit Hilfe der behandelten Theorien besprochen.</p>
Voraussetzungen:	Vorlesungsbegleitend wird für Studienbeginner das Proseminar „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ angeboten sowie für fortgeschrittene Studierende das Hauptseminar „The Real New World Order. Institutionelle Varianz in den internationalen Beziehungen“.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	poldem@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch
Gasthörer/innen:	offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform OLAT Vorlesungsbegleitend: Baylis, John/Smith, Steve/Owen, P. (Hg.) (2007): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 4. Auflage, Oxford University Press. (Das Buch wird zum Kauf empfohlen).

Literatur

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): Handbook of International Relations, Sage.
- Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): Internationale Politik studieren. Eine Einführung. VS Verlag.
- Rittberger, Volker/ Zangl, Bernhard (2002) Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen, UTB.
- Schimmelfennig, Frank (2008), Internationale Politik, UTB

Proseminare

Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. André Bächtiger/ Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Termine:</i>	Fr, 13.09.2013, 08.15 – 17.00 Fr, 22.11.2013, 08.15 – 17.00	FRO, 4.B02 FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft noch genauer kennen und vor allem auch anwenden lernen. Es stellt damit die vertiefende Weiterführung der Einführungsvorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ dar.</p> <p>Nachdem im FS 13 die verschiedenen Methoden, mit denen PolitikwissenschaftlerInnen arbeiten vorgestellt und an Beispielen illustriert wurden, steht im HS 13 die Umsetzung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojektes auf der Tagesordnung. Dabei werden die Studierenden von den Dozierenden kontinuierlich unterstützt und ihre Zwischen- und Endergebnisse im Seminar präsentieren.</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars zur Praxis der empirischen Sozialforschung I“	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: mündliche Mitarbeit, Präsentation von Forschungsdesigns und Forschungsergebnissen (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Politische Theorie / Vergleichende Politikwissenschaft / Schweizer Politik / Internationale Beziehungen	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorgehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
<i>Kontakt:</i>	andre.baechtiger@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Einführung in die Internationalen Beziehungen

<i>Dozent:</i>	Michael Buess, MA	
<i>Termine Gruppe 1:</i>	wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2013	FRO, 4.B01
<i>Termine Gruppe 2:</i>	wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2013	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationalen Beziehungen konzipiert. Es ist analog zur Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ aufgebaut. Nach einem theoretischen und methodischen Einführungsteil, in dem vor allem „Klassiker“ der IB gelesen werden, üben wir im zweiten Teil analytische Texte zu Fragen der internationalen Zusammenarbeit in verschiedenen Politikfeldern wie Umwelt-, Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik zu interpretieren, und selbst die erlernten Theorien auf empirische Fälle anzuwenden.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Das Proseminar sollte begleitend zur Einführungsvorlesung in Politikwissenschaft und/oder zur Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ besucht werden.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme, Referat (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
<i>Kontakt:</i>	michael.buess@unilu.ch	
<i>Hinweise:</i>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationkompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011. Für Studierende der alten Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an der Veranstaltung fakultativ. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.	
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Einführung in die Demokratietheorie

<i>Dozentin:</i>	Dr. Andrea Schlenker
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2013 FRO, HS 13
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar

Inhalt: „Praxis ohne Theorie ist blind; Theorie ohne Praxis ist lahm“ – Politische Theorie ist so alt wie das Nachdenken über Politik überhaupt. Dabei lässt sich dieser Teilbereich der modernen Politikwissenschaft wiederum in drei Unterbereiche aufteilen: klassische politische Ideengeschichte, normative politische Philosophie sowie moderne analytische Theorien. In diesem Proseminar werden wir ausgewählte Themen und Debatten aus diesen drei Unterbereichen betrachten, wobei der Schwerpunkt auf der modernen politischen Philosophie liegen wird. Zentrale Fragen, Begriffe und Ideen werden vor allem am Beispiel von Demokratietheorien diskutiert. Unter anderem werden wir die Frage behandeln, ob das Rechte oder das Gute Vorrang haben sollte (Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte), wie mit kulturellen Unterschieden umgegangen wird (Multikulturalismus-Debatte), aber auch wie Demokratie jenseits des Nationalstaats unter den Bedingungen einer sich entgrenzenden Politik denkbar ist. Die behandelten Theorien werden stets auch an empirischen Beispielen veranschaulicht.

Ziele:

Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie geben und ist teilweise eine Begleitung und Vertiefung zur Vorlesung „Demokratietheorie“. Über das Kennenlernen verschiedener Herangehensweisen und das Analysieren inhaltlicher Fragestellungen hinaus werden auch grundlegende Kompetenzen vermittelt, was Hilfestellungen zur Literaturrecherche, zum kritischen Lesen, Referate halten und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten einschliesst. Das Proseminar sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" und/oder zur Vorlesung "Demokratietheorien" besucht werden.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
<i>Kontakt:</i>	andrea.schlenker@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011.
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform OLAT

Literatur

- Schaal, Gary S. und Felix Heidenreich 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne, Opladen.
- Schmidt, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung, 4. Auflage, Wiesbaden.

Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

<i>Dozentin:</i>	Dr. Doreen Spörer-Wagner	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Do, 08.15 - 10.00, ab 19.09.2013	FRO, 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Das Proseminar ist eine Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft und optimale Ergänzung der Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft. Gegenstand und Methode dieser Teildisziplin werden am Beispiel des Zusammenwirkens von Politik und Medien in Demokratien erläutert und vertieft. Wir lernen zunächst die zentralen Strukturen und Akteure demokratischer Regime kennen. Im Anschluss daran machen wir uns mit den unterschiedlichen Formen und Ausprägungen vertraut, die politische Systeme und Mediensysteme in Demokratien aufweisen können. Schließlich beschäftigen wir uns mit dem Einfluss der Medien auf die Politik. Dabei gilt unser besonderes Interesse der politischen Partizipation und politischen Entscheidungsprozessen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Zusammenspiel von Politik und Medien innerhalb und zwischen Demokratien erarbeiten wir am Beispiel der Schweiz sowie ausgewählter westeuropäischer und nordamerikanischer Staaten.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Dieses Seminar sollte begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" und/oder zur Vorlesung "Vergleichende Politikwissenschaft" besucht werden.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Vergleichende Politikwissenschaft	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
<i>Kontakt:</i>	spoerer@nccr-democracy.uzh.ch	
<i>Hinweise:</i>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011.	
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Gunther, Richard/Mughan, Anthony (Hrsg.) (2000): Democracy and the Media: A Comparative Perspective, Cambridge: Cambridge University Press.
- Jahn, Detlef (2006): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Lijphart, Arend (1999). Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries. New Haven and London: Yale University Press.
- Linder, Wolf (2005): Schweizerische Demokratie: Institutionen, Prozesse, Perspektiven, Bern u.a.: Haupt.
- Pfetsch, Barbara (Hrsg.) (2008): Massenmedien als politische Akteure: Konzepte und Analysen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hauptseminare

The Politics of International Migration

<i>Dozent:</i>	Jean-Thomas Arrighi, PhD	
<i>Vorbesprechung:</i>	Mo, 19. September, 13.15 – 15.00	FRO, HS 13
<i>Block 1:</i>	Fr / Sa, 4./5. Oktober, jeweils ganztags	FRO, 3.B52
<i>Block 2:</i>	Fr / Sa, 25./26. Oktober, jeweils ganztags	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Inhalt:

According to estimates provided by the United Nations Population Division, there were 214 million international migrants in 2009, a figure which represents hardly more than 3 percent of the world population. In sharp contrast with the extraordinary acceleration of the circulation of goods and capital across borders in the wake of globalisation, today's proportion of international migrants is significantly lower than in the nineteenth century and has remained remarkably stable over the past 50 years. Yet, the movement of people from one sovereign state to another has become a major field of contestation both in domestic politics – whether of receiving or sending countries, and in global politics – as illustrated by the proliferation of international agencies and civil society associations dealing exclusively with migration issues.

This course aims to critically examine the challenges and opportunities posed by migrations in the context of an international system predominantly made of territorial nation states recognising the borders separating one another as meaningful.

The first part of the course introduces the main historical patterns and theoretical explanations of human mobility in a comparative perspective. It also reviews different types of migration and encourages students to reflect upon the role played by international actors in constructing these categories and on their implications for migrants themselves.

The second and third parts examine how sending and receiving countries have sought to manage the consequences of international migrations by comparing state practices and policies in a large number of countries.

The fourth and final part proposes to move beyond the prevailing state-centric perspective by studying how the consolidation of supranational institutions and the empowerment of regional and local governments have profoundly transformed the governance of international migrations. All theoretical discussions will be illustrated with a variety of case studies, the selection of which will partly depend on students' research interests.

As migration studies is essentially an interdisciplinary field, all social science students interested in a truly global phenomenon are welcome to register.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	polsek@unilu.ch oder Jean-Thomas.Arrighi@EUI.eu
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Wimmer, Andreas, and Glick-Schiller, Nina. "Methodological Nationalism and Beyond: Nation- Building, Migration, and the Social Sciences." *Global Networks* Vol. 2 No. 4 (2002): 301-334. Kymlicka, Will. "The Rise and Fall of Multiculturalism? New Debates on Inclusion and Accommodation in Diverse Societies." *International Social Science Journal* Vol. 61 No. 199, (March 2010): 97-112.
- Brubaker, Rogers. "The 'Diaspora' Diaspora." *Journal of Ethnic and Racial Studies* Vol. 28 No. 1 (2005).
- Art, David. "The European Radical Right in Comparative-Historical Perspective." Paper delivered at the American Political Science Association, Philadelphia, September 2006.
- Soysal, Yasemin. "Changing Citizenship in Europe: Remarks on Post-National Membership and the Nation-State." In *Rethinking European Welfare: Transformations of Europe and Social Policy*, edited by Gail Lewis et al. 17-29. London: SAGE publications, 2001.

Politikevaluation am Beispiel der Verkehrspolitik

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Andreas Balthasar / Olivier Dolder
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 16.02.2013 FRO, 3.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Wenn neue politische Massnahmen ergriffen werden, besteht der Anspruch, dass diese auch wirksam sind. Wie aber lässt sich die Wirksamkeit politischer Massnahmen erheben und beurteilen? Dies ist das Tätigkeitsgebiet der Politikevaluation.</p> <p>Das Hauptseminar führt am Beispiel der Verkehrspolitik in die Theorie und die Praxis der Politikevaluation ein. Die Seminarteilnehmenden stellen Evaluationsstudien vor, ordnen deren Ansatz theoretisch ein und beurteilen deren Qualität (Metaevaluation).</p> <p>Davon ausgehend ist es das Ziel des Hauptseminars, Seminararbeiten in Form von Metaevaluationen oder eigenen kleinen Evaluationen auszulösen.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF:
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Aktive Teilnahme, Referat, Essay (benotet) / 4 Schweizer Politik
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	dolder@interface-politikstudien.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Balthasar, Andreas (2005): Was ist Evaluation und für wen evaluieren wir? LeGes – Gesetzgebung & Evaluation, 16(1): 65–80.
- Balthasar, Andreas (2007): Institutionelle Verankerung und Verwendung von Evaluationen. Praxis und Verwendung von Evaluationen in der Schweizerischen Bundesverwaltung, Rüegger, Chur/Zürich.
- Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2010): Evaluation. Eine Einführung, UTB Taschenbuch, Verlag Barbara Budrich, Leverkusen/Opladen.
- Thomas Widmer, Thomas De Rocchi (2012): Evaluation, Grundlagen, Ansätze und Anwendungen, Rüegger, Zürich

Innovating Governance in the Metropolis and Beyond

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 17.15 - 19.00, ab 17.02.2013	FRO, 3.B52
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Inhalt:

The city or the urban metropolis is seen as an incubator of socio-economic and cultural innovations and transformations (e.g. Florida 2006). The course is intended to show that the same can be said with respect to new forms of political governance.

During the course we will trace new concepts and realities of governance from 1850 to 2000. We will do this mainly with reference to the US-American metropolitan areas since the United States have been the most influential country in the 20th Century and the ideas that have been developed there have spread throughout the world. But for each new concept we will try to find similar forms of governance in Swiss or European urban regions and on other levels of governance (national and international).

The course builds on the lecture „Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder“. Those who have not attended that course are advised to read the Working Paper 07 “Forms of Political Governance: Theoretical Foundations and Ideal Types” (available at the homepage of the Department of Political Science, University of Lucerne, see below) in advance or at the beginning of the semester.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterstundenwochen
<i>Sprache:</i>	Englisch, pragmatischer Umgang mit deutschen Beiträgen
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unil.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Blatter, J. (2012): “Forms of Political Governance: Theoretical Foundations and Ideal Types”, Working Paper 07 in the Series “Glocal Governance and Democracy”, Department of Political Science, University of Lucerne [http://www.unilu.ch/files/wp7_forms-of-political-governance.pdf]
- Florida, R. (2006): Cities and the Creative Class. Routledge.

Organizing Peace – Organization Theory and the Management of Humanitarian Interventions and Peace Operations

<i>Dozent:</i>	Julian Junk, MA	
<i>Block 1:</i>	Fr, 20.09.2013, 13.15 - 19.00	FRO, 4.B01
<i>Block 2:</i>	Fr, 08.11.2013, 10.15 - 20.00, Sa, 09.11.2013, 09.15 - 17.00	FRO, 4.B54
<i>Block 3:</i>	Fr, 13.12.2013, 15.15 - 20.00, Sa, 14.12.2013, 09.15 - 16.00	FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>This seminar will touch upon the following subfields of political science:</p> <ul style="list-style-type: none"> - International Relations and International Organizations - Organization Theory and Public Administration Research - International Peace Operations, Humanitarian Interventions, International Security Policy - Qualitative and Mixed Research Methods <p>For a long time, scholars neglected international organizations as actors in their own right and as complex and influential bureaucratic structures. This growing complexity went hand in hand with an ever-increasing multitude of tasks assigned to international organizations, especially in the field of peacebuilding and post-conflict reconstruction. In consequence, there was an expansion of administrative tasks and bureaucratic programs, which were necessary to cope with the sheer magnitude of challenges of rebuilding of states and of setting them on a sustainable peaceful track.</p> <p>This seminar investigates into those bureaucratic traits of international organizations at different levels of peace operations: there is the international level, on which international politics in combination with bureaucratic procedures in the UN Secretariat form mandates and institutional designs and are tasked with their later supervision. Then, there is also the implementation level, where various organizations are involved or even created to deal with the mandate's leeway and constraints. On a third level, there is the politics of the host state with the parties that signed a peace agreement. On all levels, bureaucratic procedures are confronted with often conflicting political demands and rapidly changing organizational environments and tasks.</p> <p>The seminar will give an overview of classical theories of organizations and public administrations and aims at transferring key insights to the challenges of international peace operations. It does so, firstly, by introducing into an emerging and dynamic research agenda on international organizations and international public administrations; secondly, by focussing on some theoretical clusters, in particular coordination, organizational learning, leadership, principal-agent models and bureaucratic politics; and, thirdly, by applying them to various policy fields and challenges peace operations are confronted with: financing, planning and setting-up a mission, preparing elections, disarm, demobilize and reintegrate former combatants, and social and economic reform – to name some.</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme/Referat/ Essay (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Internationale Beziehungen und Politische Theorie	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
<i>Kontakt:</i>	julian.l.junk@gmail.com	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

(for voluntary preparation; all relevant seminar readings will be available via OLAT)

- Barnett, Michael N. and Martha Finnemore (2004): Rules for the World, International Organizations in Global Politics. Cornell University Press, Ithaca.
- Benner, Thorsten, Stephan Mergenthaler and Philipp Rotmann (2011): The New World of UN Peace Operations: Learning to Build Peace? Oxford University Press, Oxford.
- Diehl, Paul F. (2008): Peace Operations. Polity Press, New York.
- Doyle, Michael W. and Nicholas Sambanis (2006): Making War and Building Peace. Princeton University Press, Princeton.
- Holohan, Anne (2005): Networks of Democracy, Lessons from Kosovo for Afghanistan, Iraq, and Beyond. Stanford University Press, Stanford.
- International Peace Institute (2012): The Management Handbook for UN Field Missions. IPI, New York.
- Junk, Julian and Till Blume (2012): Organizing Peace - Organization Theory and International Peace Operations (Editors of the Special Issue), in: Journal of Intervention and Statebuilding, 6 (3).
- Junk, Julian, Francesco Mancini, Till Blume and Wolfgang Seibel (Eds.) (forthcoming 2013): The Management of Peace Operations - Coordination, Learning, Leadership, Lynne Rienner, Boulder.

Public Policy Analysis

Dozentin:	Dr. Flavia Jurje	
Termine:	wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2013	FRO, 3.B01
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	The aim of this course is to introduce students to the policy making practices and theories. Empirical cases from various policy sectors and analytical models of policy analysis, in different national contexts will be tackled throughout the seminar. The first part will offer an overview of the nature and function of public policy and present the main theoretical lenses and concepts inherent to the study of policy-making. In this section questions related to the debate on rationalism versus incrementalism or the approach of economists contrasted to the multiple stream analysis will be applied to different case studies. In addition, relevant aspects of policy research, such as political institutions, different stages of a decision-making process and power constellation of political actors will be discussed. In the light of these analytical tools, the second part of the seminar will focus on various policy studies, exploring in a comparative perspective decision-making styles, implementation and evaluation research across countries and policy areas. By the end of the seminar, the participants should be acquainted with the theories of the policy analysis and policy process, be able to apply relevant analytical tools for conducting research in this field as well as deepen their empirical knowledge about public policy issues currently on the agenda of nation states.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktiveTeilnahme/Referat / 4	
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft	
Kontakt:	flavia.jurje@unilu.ch	
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Geva-May, Iris and Lynn, Laurence E. (2009), *Comparative policy analysis*, London: Routledge.
- John, Peter (2002), *Analysing Public Policy*, London and New York
- Mintrom, Michael (2012), *Contemporary policy analysis*, Oxford: Oxford University Press.
- Moran, Michael, Martin Rein and Robert E. Goodin (eds.) (2006), *The Oxford Handbook of Public Policy*, Oxford University Press.
- Parsons, Wayne (2005), *Public Policy: An Introduction to the Theory and Practice of Policy Analysis*, Cheltenham and Northampton.
- Peters, B Guy and Jon Pierre (2007), *A Handbook of Public Administration*, London: Sage.
- Sabatier, Paul A. (1999), *Theories of the Policy Process*, Boulder, Colo. Westview Press.
- Weimer, David L., and Aidan R. Vining (2011), *Policy Analysis, 5th Edition*. Boston Longman.

The Real New World Order: Institutionelle Varianz in den internationalen Beziehungen

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Sandra Lavenex	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 13.15 – 15.00, ab 25.09.2013	FRO,4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>Internationale Zusammenarbeit nimmt heute viele Formen an und entfaltet sich auf mehreren, oftmals miteinander verflochtenen Regierungsebenen. Neben Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen prägen immer stärker auch private Akteure wie z.B. NGOs, Rating Agenturen oder Multinationale Unternehmen und transgouvernementale Netzwerke aus nationalen Beamten und anderen Fachexperten die internationale Politik.</p> <p>Dieses Hauptseminar untersucht unter Verwendung klassischer und neuerer Theorien der Internationalen Beziehungen die Vielfalt grenzüberschreitender politischer Organisation in verschiedenen Politikfeldern wie Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Menschenrechtspolitik. Anhand der Literatur zur Verrechtlichung der Internationalen Beziehungen sowie zur Rolle von privaten und transgouvernementalen Akteuren werden einerseits die Besonderheiten der gegenwärtigen institutionellen Ordnung der IB sowie die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Typen von internationaler Organisation herausgestrichen. Andererseits sollen auf der Basis macht-basierter, interessensbasierter und ideenbasierter Theorien der IB die Entstehungsgründe und die Funktionsweisen dieser unterschiedlichen Organisationen herausgearbeitet werden.</p> <p>Das Hauptseminar ist als Vertiefung zur Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ konzipiert.</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Der vorausgegangene oder parallele Besuch der Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ wird vorausgesetzt.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme/Referat (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
<i>Kontakt:</i>	sandra.lavenex@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

Literatur wird auf Olat bereitgestellt.

Hegemonie und Empire. Ordnungsvorstellungen der Weltpolitik

<i>Dozentin:</i>	Julia Maisenbacher, MA	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Do, 10.15 – 12.00, ab 19.09.2013	FRO, 4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

<i>Inhalt:</i>	<p>Die Frage, welche machtpolitische Ordnung dem internationalen Staatensystem zugrunde liegt, beschäftigt die Politikwissenschaft seit jeher. In den letzten Jahren erfreuen sich die Konzepte des „Empire“ und der „Hegemonie“ neuer Popularität. Dabei rückt die Frage nach der hegemonialen Stellung der EU in der Weltpolitik vermehrt ins Interesse der Wissenschaft. Auch wenn die EU kaum über klassische Kapazitäten wie militärische Macht verfügt, ist ihr ökonomischer Einfluss als grösste Handelsmacht nicht zu unterschätzen. Nicht zuletzt beeinflusst die EU in vielen Politikfeldern die politische Agenda benachbarter Staaten durch deren Hoffnung auf eine Beitrittsperspektive. Dies ist allerdings immer wieder mit Rückschlägen verbunden. Mit Bezug auf die Rolle der EU bei der weltweiten Verbreitung der Menschenrechte sprechen manche gar von einem normativen ‚Empire Europe‘.</p> <p>Das Hauptseminar setzt sich mit den Konzepten der Hegemonie und des Empire theoretisch und empirisch auseinander. Was zeichnet eine hegemoniale oder imperiale Ordnung aus? Welche Machtfaktoren beinhalten eine solche Ordnung? Beruht sie lediglich auf sogenannten „harten“ Machtfaktoren wie militärischer und ökonomischer Macht? Welche Rolle spielen „weiche“ Machtfaktoren wie kulturelle Normen und Ideen? Was unterscheidet Hegemonie und Empire von anderen Weltordnungsvorstellungen? Inwiefern kann bei der internationalen Rolle eines Staatenbunds wie der Europäischen Union überhaupt von einem Empire oder Hegemonie gesprochen werden?</p> <p>Das Hauptseminar wird sich mit diesen Fragen auf der Grundlage verschiedener theoretischer Ansätze und praktischer Beispiele beschäftigen. Es soll Studierende befähigen, diese beiden theoretischen Konzepte zu verstehen und ihre unterschiedlichen Logiken und Ausformungen theoretisch und empirisch einordnen und kritisch reflektieren zu können.</p>
----------------	---

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	julia.maisenbacher@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Beck, Ulrich; Grande, Edgar (2004): Das kosmopolitische Europa: Gesellschaft und Politik in der zweiten Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hardt, Michael; Negri, Antonio (2002): Empire. Die neue Weltordnung. Frankfurt am Main: Campus.
- Lukes, Steven (2007): Power. A Radical View. Basinkstoke: Palgrave Macmillian.
- Mearsheimer, John (2001): The Tragedy of Great Power Politics. New York: W.W. Norton & Co.
- Zielonka, Jan (2006): Europe as Empire. The Nature of the Enlarged European Union. Oxford: Oxford University Press.

Latin America and the world: politics and challenges of a new international actor

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Stéphan Sberro Picard	
<i>Einführung:</i>	Mi, 18.09.2013, 12.15 - 13.00	FRO, 3.B55
<i>Termine:</i>	Mittwoch, 15.11. bis Samstag, 16.11., je ganztags	FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>This seminar aims at explaining the relations between Latin America (as a region) and the rest of the world as it is one of the important matters in International Relations today, be it economic or political. .</p> <p>Since the eighties Latin America has reached a new importance in Global Affairs for two reasons its own aperture and renewed interest in international relations and its economic and political stability that makes it an attractive partner.</p> <p>In the seminar we will explain the relationship between the region and the United States, Europe and China. We will also speak of the new relationship with the Middle East.</p> <p>Introduction: Latin America as a region and the world, a historical introduction.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Theoretical framework: regional integration, the regions in the world and interregional theories. 2 Latin America; the perfect case study? 3 Western hemisphere or Latin America, a difficult choice. 4 Latin America and Europe: the paradox of a perfect but unsatisfactory relationship. 5 New partnerships for the XXIst century: Latin America and China. 6 New partnerships for the XXIst Century: Latin America and the Middle East. <p>The students will have to read a general handbook on Latin American external relationships and do some expositions on case studies for Latin America external relationships. They could chose the diplomatic or trade oriented and economic approach.</p>	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
<i>Kontakt:</i>	ssberro@itam.mx oder polsem@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

Literatur

- Mark Aspinwall "Side Effects, Mexican governance under NAFTA's Labor and Environmental Agreements" Stanford University press, 2013
- Lorena Ruano Editor "The Euroepization of National Foreign Policies towards Latin America" Routledge, NY-London, 2013

International Political Economy

Dozent:	Dr. Omar Serrano	
Termine:	wöchentlich Mi, 15.15 – 17.00, ab 18.09.2013	FRO 3.B57
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>This course will provide students with an empirical and theoretical overview of the interactions between politics and economics. Otherwise said, how domestic and international politics affect the movement of goods, services, people, and capital. We will pay particular attention to the way in which financial crises, regional integration, new technologies, the incorporation of new economic powers, and protectionism affect these flows. A first part of the course looks at major shifts in the global economy from a historical perspective, defines international political economy (IPE), and comparatively examines its main schools and theories. In doing so, particular emphasis is paid to key actors such as: states (and the role played by power and hegemony); international institutions (e.g. WTO); and non-state actors (e.g. multinational corporations and NGOs). A second part examines particular aspects of IPE such as: the international monetary system and financial crises, the world trade regime, variations in state economic policies, and North-South relations regarding development and inequality. Challenges to global governance resulting from these issues will receive particular attention.</p> <p>The course is held in English; however, German may also be used in essays and class-participation.</p>	
Voraussetzungen:	Der Kurs wird in Englisch sein, allerdings können Essays und Teilnahme auch in Deutsch sein.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen	
Begrenzung:	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
Kontakt:	omar.serrano@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

Literatur

- Dicken, Peter (2011) *Global Shift: Reshaping the Global Economic Map in the 21st Century*. 6th Edition, London: Sage.
- Eichengreen, Barry (2008) *Globalizing Capital*. Princeton: Princeton University Press.
- Frieden, Jeff and Lake, David (2000) *International Political Economy: Perspectives on Global Power and Wealth*. Bedford/St. Martin's and Routledge
- Gilpin, Robert (2001) *Global Political Economy*. Oxfordshire: Princeton University Press
- Palan, Ronen (Ed.) (2000) *Global Political Economy: Contemporary Theories*. Routledge
- Ravenhill, John (Ed.) (2005) *Global Political Economy*. Oxford University Press
- Spero, Joan and Jeffrey Hart (2010) *The Politics of International Economic Relations*. Boston, Massachusetts: Wadsworth

Parlamentsforschung

<i>Dozent:</i>	Thomas Winzen, MA	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Do, 17.15 – 19.00, ab 19.09.2013	FRO 3.B52
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Inhalt:

Dieses Seminar bietet eine Einführung in wesentliche Bereiche der Parlamentsforschung. Es beschäftigt sich zunächst mit der Entstehung von Parlamenten sowie deren Verhältnis zu Parteien, Präsidenten, und direkt-demokratischen Verfahren.

Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit Parlamentariern und parlamentarischer Repräsentation: Sind Parlamente ein Spiegelbild der Gesellschaft? Wie kommen Politiker ins Parlament? Wie beeinflusst die ständige Möglichkeit des Mandatsverlusts ihre Karrieren?

Der dritte Teil des Seminars konzentriert sich auf parlamentarische Politik. Hier geht es insbesondere um die Beziehung zwischen Parlament und Regierung, Parteidisziplin, und Parlamentsorganisation.

Der letzte Teil thematisiert die Rolle von Parlamenten im europäischen Integrationsprozess. Wie reagieren nationale Parlamente auf den Verlust von Kompetenzen? Wieso stärken Regierungen das Europäische Parlament? Welche Rolle spielen Parteien für Entscheidungsprozesse im Europäischen Parlament?

Je nach Interesse der Kursteilnehmer können Themen ergänzt werden.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	thomas.winzen@eup.gess.ethz.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- 2-3 Artikel / Buchkapitel pro Seminar. Die Literatur ist grösstenteils auf Englisch. Die genauen Themen können je nach Interesse der Seminarteilnehmer variieren. Eine Auswahl relevanter Bücher (bitte nicht vor dem Seminar anschaffen):
- Bailer, Stefanie, Peter Meissner, Tamaki Ohmura, Peter Selb. 2013. „Seiteneinsteiger im Deutschen Bundestag – eine Analyse über Karrierewege und ihre Auswirkungen“ [Career changers in the German Parliament – an Analysis of Career Paths and their Effects“]. Springer VS Verlag.
- Congleton, Roger D. 2011. Perfecting Parliament. New York: Cambridge University Press.
- Cheibub, José Antonio. 2007. Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy. New York: Cambridge University Press.
- Gallagher, Michael, Michael Laver, and Peter Mair. 2011. Representative Government in Modern Europe. New York: McGraw-Hill.
- Kam, Christopher J. 2009. Party Discipline and Parliamentary Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Martin, Shane, Thomas Saalfeld, and Kaare Strom, eds. forthcoming. The Oxford Handbook of Legislative Studies. Oxford: Oxford University Press.

Masterseminare

Legitimität internationaler Organisationen

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Klaus Dingwerth	
<i>Einführung:</i>	Mo, 16.09.2013, 13.15 – 15.00	FRO, 4.B47
<i>Termine:</i>	14-tägig, Mo, 10.15 – 15.00, ab 30.09.2013	FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Inhalt:

Im November 1999 verhinderten Massendemonstrationen, dass die WTO-Ministerkonferenz in Seattle stattfinden konnte. Spätere WTO-Konferenzen in Cancún (2004), G8-Gipfel in Genua (2001) oder Heiligendamm (2007) wurden ebenso von starken öffentlichen Protesten begleitet wie zahlreiche öffentliche Auftritte von Repräsentanten der Weltbank, des IWF oder der WTO. Es sind aber nicht nur linke globalisierungskritische Bewegungen, die internationale Organisationen unter Druck setzen; auch rechte Parteien und Bewegungen kritisieren internationale Organisationen zum Teil heftig für aus ihrer Sicht illegitime Eingriffe in die Souveränität der Nationalstaaten. Angesichts dieses Drucks erscheint es kaum verwunderlich, dass internationale Organisationen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Mitgliedstaaten zunehmend um Zuspruch kämpfen müssen. So beantworteten im Eurobarometer für das Frühjahr 2011 zum ersten mal mehr Personen die Frage, ob sie den Institutionen der Europäischen Union Vertrauen entgegenbringen, mit nein als mit ja. Nicht wenige BeobachterInnen interpretieren die genannten Entwicklungen als eine "Legitimitätskrise" internationaler Organisationen.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns mit dieser Interpretation auseinandersetzen. Im Zentrum stehen die folgenden Fragen: Welche Bedeutung hat Legitimität - die "soziale Anerkennung als rechtmässig" - für internationale Organisationen? Auf wessen Anerkennung sind sie für welche Zwecke angewiesen? Wie gewinnen und erhalten internationale Organisationen soziale Anerkennung? Welche Möglichkeiten stehen internationalisierten Organisationen, um ihre einmal in die Krise geratene Legitimität wieder herzustellen? Was sind die Ursachen der (vermeintlichen) Legitimitätskrise internationaler Organisationen? Und wie ist die (vermeintliche) Legitimitätskrise internationaler Organisationen normativ zu bewerten? Das Seminar verbindet politikwissenschaftliche und organisationssoziologische Perspektiven und bietet somit für Studierende beider Schwerpunkte interessante Anknüpfungspunkte.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Regelmässige Teilnahme//Essay (benotet) / 4
<i>Kontakt:</i>	klaus.dingwerth@iniis.uni-bremen.de
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Bob, Clifford 2012: The Global Right Wing and the Clash of World Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nullmeier, Frank, Dominika Biegona, Jennifer Gronau, Martin Nonhoff, Henning Schmidtke und Steffen Schneider, 2010: Prekäre Legitimitäten: Rechtfertigung von Herrschaft in der Postnationalen Konstellation. Frankfurt am Main: Campus.
- O'Brien, Richard 2000: Contesting Global Governance: Multilateral Economic Institutions and Global Social Movements. Cambridge: Cambridge University Press.
- Zürn, Michael und Matthias Ecker-Ehrhard (Hrsg.), 2013: Die Politisierung der Weltpolitik: Umkämpfte internationale Institutionen. Berlin: Suhrkamp.

Sicherheit und Staatlichkeit

Dozentin:	Dr. phil. Katrin Meyer	
Termine:	wöchentlich Do, 15.15 – 17.00, ab 19.09.2013	FRO 4.B01
Studienstufe:	Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	

Inhalt: „Sicherheit“ ist in der Moderne eine zentrale Orientierungskategorie zur Gestaltung politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Verhältnisse im Allgemeinen und von Staatlichkeit im Besonderen. Das Seminar rückt diese Bedeutung der Sicherheit ins Zentrum und zeigt, wie das Verhältnis von Sicherheit und Staat aus politiktheoretischer, philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive gefasst werden kann. Das Seminar besteht aus zwei Teilen.

Teil I: Sicherheit und Staatlichkeit aus normativer Perspektive

In der politischen Philosophie gilt Sicherheit spätestens seit Thomas Hobbes' Staatstheorie als zentrale Legitimationsgrundlage für das staatliche Gewaltmonopol. Der staatstheoretisch normative Primat der Sicherheit wird in liberalen und marxistischen Staatskonzeptionen jedoch in Frage gestellt und durch die Prinzipien der Freiheit und Gleichheit ersetzt oder ergänzt. Diese Debatten über das angemessene Verhältnis von Sicherheit, Freiheit und Gleichheit bestimmen die philosophisch-normativen Konzeptionen von Staatlichkeit bis heute. Im Seminar werden klassische staatstheoretische Positionen ausgehend von Thomas Hobbes rekonstruiert und mit liberalen und (post-)marxistischen Kritiken konfrontiert.

Teil II: Sicherheit als diskursive Figur

In gegenwärtigen sozialwissenschaftlichen und politiktheoretischen Ansätzen wird der normative Blick auf das Verhältnis von Sicherheit und Staatlichkeit ergänzt durch konstruktivistische und diskurskritische Analysen. Sicherheit erscheint nicht als ein Begriff, der auf objektive Gefährdungslagen hinweist, sondern als eine rhetorische Figur, die spezifische Formen von Staatlichkeit konstruiert und legitimiert. Konzepte der „Securitization“ der Copenhagen School und der „Gouvernementalität“ von Michel Foucault sind für diesen Ansatz richtungweisend. Aber auch feministische und postkoloniale Theorien zeigen auf, dass der staatstheoretische Bezug auf Sicherheit dazu dienen kann, sexistische und rassistische Ordnungen zu stabilisieren. Im Seminar werden diese aktuellen Debatten anhand ausgewählter Texte diskutiert.

Das Seminar soll die Studierenden befähigen, die Bedeutung der Sicherheit für die Legitimation und Konstruktion staatlicher Ordnungen in ihren unterschiedlichen Logiken und Formen zu erkennen, ideengeschichtlich zu verorten und kritisch zu reflektieren.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
Kontakt:	katrin.meyer@unibas.ch
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Angehrn, Emil: „Das Streben nach Sicherheit. Ein politisch-metaphysisches Problem“, in: Zur Philosophie der Gefühle, hrsg. von Hinrich Fink-Eitel und Georg Lohmann, Frankfurt/Main: Suhrkamp 1993, S. 218-243.
- Conze, Werner: „Sicherheit, Schutz“, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhard Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe, Bd. 5, Stuttgart: Klett-Cotta 1984, S. 831-862.
- Foucault, Michel: Geschichte der Gouvernementalität. Bd. I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesung am Collège de France 1977-1978, hrsg. von Michel Sennelart, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2004.

- Holert, Tom: Sicherheit, in: Glossar der Gegenwart, hrsg. von Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004, S. 244-250.
- Lipschutz, Ronnie D. (Hg.), On Security, New York: Columbia University Press 1995.
- Makropoulos, Michael: »Sicherheit«, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, Band 9, Basel: Schwabe 1995, S. 745-750.
- Neocleous, Mark: Security, Liberty and the Myth of Balance: Towards a Critique of Security Politics, in: Contemporary Political Theory (2007) 6, 131–149.
- Peoples, Columba; Vaughan-Williams, Nick: Critical Security Studies. An Introduction, London/New York: Routledge 2010.
- Purtschert, Patricia / Meyer, Katrin / Winter, Yves (Hg.): Gouvernementalität und Sicherheit. Zeitdiagnostische Beiträge im Anschluss an Foucault, Bielefeld: Transcript 2008.

Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. Joachim Blatter
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2013 FRO, 3.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufige Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF:
<i>Kontakt:</i>	Zwei Präsentationen sowie schriftliches Forschungsdesign / 4 polsem@unilu.ch, sandra.lavenex@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

Literatur

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

Dozent:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	Soziologie
Termine:	wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 20.09.2013 FRO, HS 9
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	<p>Sozialwissenschaften wie die Kommunikations- und Medienwissenschaften, die Soziologie, die Politikwissenschaften oder die Wirtschaftswissenschaften erarbeiten systematisches und nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen. Im Frühjahrssemester werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.</p>
Voraussetzungen:	Vorbereitende Lektüre, regelmässige Teilnahme sowie aktiver Besuch des obligatorischen Tutorats.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 2
Studienschwerpunkt	Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und
Politikwissenschaft:	Kommunikationsforschung
Material:	Folien werden auf OLAT zugänglich gemacht.
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

Governance und Nachhaltigkeit

<i>Dozentinnen:</i>	Nadine Arnold Huber, MA Myriam Oehri, MA	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2013	FRO, HS 122
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>Mit der stetigen Zunahme nicht-staatlicher Akteure in der globalen Arena, haben sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte alternative Formen des Regierens herausgebildet: die klassische politische Steuerung durch „Government“ wurde ergänzt durch Formen der „Governance“ (etwa Hierarchie, Markt, Netzwerk und freiwillige Standards). Der Governance-Begriff ist für die Sozialwissenschaften selbstverständlich geworden; „multilevel“, „global“, „external“ und „good“ Governance sind nur einige Ausprägungen, anhand derer gesellschaftliche Steuerung auf nationaler und internationaler Ebene untersucht und beschrieben wird.</p> <p>Das Seminar „Governance und Nachhaltigkeit“ befasst sich im ersten Teil mit soziologischen und politikwissenschaftlichen Governance-Konzepten. Darauf aufbauend ist der zweite Teil sodann Studien gewidmet, welche die Problematik von Governance in Bezug auf ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit diskutieren. Dazu gehören insbesondere Umwelt-, Arbeits-, und Lebensmittelstandards, die durch politische, private und zivilgesellschaftliche Akteure jenseits des Nationalstaates, etwa die EU, multinationale Konzerne und NGOs, verbreitet werden.</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme, Referat (benotet) / 4	
<i>Material:</i>	Texte werden auf OLAT zugänglich gemacht.	
<i>Kontakt:</i>	myriam.oehri@unilu.ch	

Literatur

- Djelic, M. L., & Sahlin-Andersson, K. (2006). Transnational governance: Institutional dynamics of regulation. Cambridge: University Press.
- Héritier, A., & Rhodes, M. (2011). New Modes of Governance in Europe. Houndsmill, Basing- stoke, Hampshire: Palgrave Mcmillan.
- Lavenex, S., Lehmkuhl, D., & Wichmann, N. (2009). Modes of external governance: a cross- national and cross-sectoral comparison. Journal of European Public Policy, (16:6), 813–833.
- Powell, W. W. (1990). Neither Market nor Hierarchy: Network forms of organization. Research in Organizational Behavior, (12), 295-336

Übung zur Vorlesung „Einführungsvorlesung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<i>Dozenten:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / N.N.	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termin 1:</i>	wöchentlich Fr, 08.15 – 10.00, ab 20.02.2013	FRO, 4.B02
<i>Termin 2:</i>	wöchentlich Fr, 15.15 - 17.00, ab 20.02.2013	FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung (Tutorat)	
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II anhand von Aufgaben.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Bearbeiten von Übungsaufgaben) / 2	
<i>Studienschwerpunkt Politikwissenschaft:</i>	Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch oder Tutor	

Zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen (ohne Anrechnung)

Michael Walzer: „Spheres of Justice“

<i>Dozent:</i>	Dr. Michael Bloch	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Einführung:</i>	wöchentlich, Mi, 13.15 - 15.00	FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Freiheit und Entfremdung: Zur politischen Philosophie Jean-Jacques Rousseaus

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 10.15 – 12.00	FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Internationaler Handel und Globalisierung

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Roland Hodler	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Integrierter Studiengang Politische Oekonomie	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Christoph Hoffmann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Wissenschaftsforschung	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 17.15 – 19.00	FRO, 3.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Die tunesische Revolution 2011 im historischen Vergleich

<i>Dozentin:</i>	Dr. Bettina Hunger	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Geschichte	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mo, 15.15 – 17.00	FRO, 3.B58
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Einführung in die Bildanalyse

<i>Dozentin:</i>	PD Dr. Marianne Koos	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 13.15 – 15.00	FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Utopien und Dystopien

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Herfried Münkler	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung	FRO,4.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Empirical Strategies in Political Economies

<i>Dozent:</i>	Dr. Lukas Schmid	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Integrierter Studiengang Politische Oekonomie	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung	FRO, 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Vom Goldstandard zum Euro: Einführung in die europäische Währungsgeschichte

<i>Dozent:</i>	Dr. Tobias Straumann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Integrierter Studiengang Politische Oekonomie	
<i>Termine:</i>	14-tägig, Fr, 13.15 – 17.00	FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Religiöse Parallelgesellschaften oder Brücken in die Gesellschaft? Immigrierte Religionsgemeinschaften in Europa

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Martin Baumann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Religionswissenschaften	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di 13.15 – 15.00	FRO,3.B01
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Politische Organisation

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Andreas Göbel	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung	FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Soziologie der Menschenrechte

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Bettina Heintz	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 13.15 – 15.00	FRO, 3.B58
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Politik und Religion. Politikwissenschaftliche Grundlagen

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Antonius Liedhegener	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Religion - Wirtschaft - Politik	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich, Di, 12.15- 14.00	Extern
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Moderne islamische Staatsentwürfe

<i>Dozent:</i>	Dr. Andreas Tunger	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Religionswissenschaft	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Fr, 10.15 – 12.00	FRO, 3.B55
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Seminar Politikwissenschaft
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2013

	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG		
08.15-10.00	Bächtiger: VL Vergleichende Politikwissenschaft						Spörer: PS Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft		Bächtiger/ Blatter: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II		Block 1: Freitag, 13. 09. ganzer Tag
10.15-12.00	Dolder: HS Politikevaluation am Beispiel der Verkehrspolitik	Dingwerth: MAS Legitimität internationaler Organisationen 14-tägig	Jurie: HS Public Policy Analysis		Lavenex: VL Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance		Buess: PS Einführung in die IB Gruppe I	Maisenbacher: HS Hegemonie und Empire	Diaz-Bone: VL Einführung in die Methoden der emp. Sozial- und Kommunikationsfor- schung I		
12.15-13.00											
13.15-15.00	Blatter: Einführung in Arrighi: HS The Politics of International Migration	Dingwerth: MAS Legitimität internationaler Organisationen 14-tägig Start: 16.9./13.15	Lavenex/Blatter: VL Einführung in die Politikwissenschaft	Arnold/Oehri: HS Governance und Nachhaltigkeit	Schlenker: PS Einführung in die Demokratie- theorien	Lavenex: HS The Real New World Order: Institutionelle Varianz in den Internationalen Beziehungen	Buess: PS Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe II		Diaz-Bone/ N.N.: Tutorat zur Methoden- vorlesung oder 08.15h	Junk: HS Organizing Peace Blockseminar Start: 20.9. 13.15 – 19.00h	
15.15-17.00	Blatter: VL Demokratiethorien		Lavenex/Blatter: Kolloquium für Bachelor- und Masterab- schlussarbeiten		Serrano: HS International Political Economy		Meyer: MAS Sicherheit und Staatlichkeit				
17.15-19.00			Blatter: HS Innovating Governance in the Metropolis and Beyond				Winzen: HS Parlaments- forschung				

Blockseminare:

1. **Arrighi:** The Politics of International Migration: Blockseminar / **Block 1:** Fr/Sa, 4./5. Oktober / **Block 2:** Fr/Sa, 25./26. Oktober je ganztags
2. **Sberro:** Latin America and the world: politics and challenges of a new international actor – Blockseminar – Mi, 13. bis Fr, 16. November, ganztags (**Einführung** Lavenex: Montag, 18. September, 12.15 – 13.00h)
3. **Junk:** HS Organizing Peace – Blockseminar / **Block 1:** Fr/Sa, 8./9. November ganztags / **Block 2:** Fr/Sa, 13./14. Dezember ganztags
4. **Bächtiger/Blatter:** Methodenseminar II: **Block 2:** Freitag, 22. November, ganztags